



Bi uns to Hus



Nachrichten aus Poseritz und Gustow

11. Jahrgang, Juni / Juli 2024, Ausgabe 3

Berichte aus den Ortsparlamenten

Bericht über die Gemeindevertreterversammlung in Poseritz vom 09.04.2024

Angesichts der Tatsache, dass bereits am 06.02. und 12.03.2024 Beratungen der Gemeindevertretung stattfanden, verzichtete der Bürgermeister auf einen Bericht.

Anlass für diese außerplanmäßige Gemeindevertreterversammlung war die Auftragsvergabe für die Neugestaltung des Vorplatzes an den Ruhlandhallen. Im nichtöffentlichen Teil der Beratung wurde der Auftrag an die Baufirma vergeben, die die Ausschreibung gewonnen hat,

Bauanlaufberatung erfolgt noch im Mai 2024. Baubeginn ist Anfang Juni.

Herr Lange unterbreitete den Gemeindevertretern den Vorschlag, den Redakteuren der Zeitung „Bi uns to Hus“ mit einem Gutschein für die geleistete Arbeit zu danken. Seit 10 Jahren gibt es diese Dorfzeitung. Sie wird immer wieder mit viel Fleiß und Engagement erstellt.

Als Anerkennung für die geleistete Arbeit schlägt er vor, Herrn Petersen und Herrn Noack mit einem Gutschein von je 50 € zu danken. Die Zustimmung der Gemeindevertreter war einstimmig.

Unter Mitteilungen und Anfragen informierte Herr Schröder von der Bera-

tung der IHK zum Stand des Breitbandausbaus. Auf Nachfrage hat Herr Schröder die Aussage erhalten, dass die Ortsteile bis Ende 2024 angeschlossen werden. Der Ort Poseritz soll 2025 folgen.

Die Malerarbeiten am Dörphus werden Mai /Juni 2024 durchgeführt. Der Auftrag ist erteilt. Erfolgt ist außerdem die Auftragsvergabe Sanitäranlage Hafemeistergebäude.

Herr Lange informierte, dass der Haushalt 2024 der Gemeinde Poseritz vom Landkreis bestätigt wurde.

Hans Lange

Bericht über die 30. Gemeindevertreterversammlung in Gustow vom 29.04.2024

Die vielleicht letzte Sitzung der Gemeindevertretung vor den Wahlen am 9. Juni 2024 verlief streckenweise recht lebhaft. Das traf auch auf die Einwohnerfragestunde vor Beginn der Sitzung zu.

Auf Frage von Bernhard Ender bestätigte Bürgermeister Geißler, dass die Platin-Haus Bauträger GmbH nun mit der Erschließung des Baugebietes auf der Brache gegenüber den Gärten beginnen will. Ender sprach auch den teilweise desolaten **Zustand des Gehweges** entlang der L 29 an. Für Menschen, die auf einen Rollstuhl oder einen Rollator angewiesen sind, sei er nicht mehr durchgehend befahr- bzw. begehbar. Er regte an, die für die Sanierung des Gehweges erforderlichen Pflasterarbeiten nach und nach durch die eigenen Gemeindearbeiter durchführen zu lassen. BM Geißler wies darauf hin, dass die Gemeindearbeiter bereits mit ihren bisherigen Aufgaben ausgelastet sind.

Mehrere Bürger sprachen die immer noch stattfindenden **Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Dorfstraße** an. Durch die vor wenigen Monaten aufgestellten Tafeln mit den individuellen Geschwindigkeitsanzeigen hat sich nach

ihrer Einschätzung die Situation beim Kfz-Verkehr nur dorfeinwärts verbessert. Innerhalb des Dorfes würden einige dann sehr bald wieder stark beschleunigen und schon weit vor dem Ortsausgang deutlich schneller fahren als erlaubt. Durch die Erschütterungen hätten sich Risse in seinem Haus gebildet, so ein Betroffener. Sehr wahrscheinlich, so BM Geißler, kann dieser Zustand nur mit einem dauerhaft stationären Geschwindigkeitsmessgerät behoben werden. Dass Aufstellen so eines bis zu 250.000 € teuren Gerätes sei aber eine Angelegenheit des Landkreises VR.

Michael Stark wies darauf hin, dass trotz der nun vorhandenen Höhenbegrenzung die Zufahrt zum Strand weiterhin für Wohnmobile möglich sei. Sie können

die Höhenbegrenzung umfahren, da der Abstand zwischen den Steinen, mit denen dies verhindert werden soll, zu groß ist. Er regte an, diese Lücke mit einem zusätzlichen Stein zu schließen (**s. Foto**).

Wolfgang Marsch beschwerte sich über die mangelhafte Reinigung der Treppenhäuser in den Wohnblöcken. Die Treppenhausreinigung durch die Mieter würde nur teilweise funktionieren. Und die Hausverwaltung kümmere sich nicht um den Zustand der Treppenhäuser. Marlies Klieber regte an, dass für die Treppenhausreinigung Angebote von Gebäudereinigungsunternehmen eingeholt werden.

Im Mittelpunkt der Gemeindevertreterversammlung stand die Haushaltssatzung und der **Haushaltsplan 2024** der Gemeinde Gustow. Alexander Krenz stellte für den Finanzausschuss der Gemeindevertretung fest, dass sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzhaushalt für 2024 ein Defizit aufweist. Defizite seien auch in folgenden Jahren zu erwarten, aber nicht in einem bedrohlichen Ausmaß. Nach der aktuellen Berechnung wird die Gemeinde Gustow im 2027 immer noch über Eigenkapital in Höhe von rund 2.300.000 € verfügen. Und nach dem Haushaltsplan ...



Inzwischen wurden die Steine so verlegt, dass ein Umfahren der Schranke nicht mehr möglich ist.

Fortsetzung Bericht Gustow

... werden die liquiden Mittel der Gemeinde Ende 2024 rund 825.000 € betragen. Obwohl die Gewerbesteureinzahlungen im Jahr 2023 von rund 193.000 € auf 163.000 € gesunken sind, sprach sich Krenz gegen eine Erhöhung des Gewerbesteuersatzes aus. Damit würde immer die Gefahr einhergehen, dass Unternehmen Gustow verlassen würden.

Wünschenswert sei, dass der seit 2017 zu verzeichnende Anstieg der Einwohnerzahl auch zukünftig andauert. Bei den Aufwendungen der Gemeinde schlägt zu Buche, dass ein zusätzlicher Gemeindearbeiter eingestellt wurde, was aber dringend erforderlich ist. Als Problem sieht Krenz die Finanzierung des geplanten Fahrradweges von Gustow nach Drigge an. Die dafür in Aussicht gestellten Fördermittel werden deutlich geringer ausfallen als geplant. Die schriftliche Förderzusage des ehemaligen Ministers Harry Glawe ist nicht gültig. Daher, so Krenz, kann der Bau des Fahrradweges nur mit deutlichen Einsparungen verwirklicht werden.

Anschließend erläuterte Frau Burwitz vom Amt Bergen ausführlich den Haushaltsplan für das Jahr 2024. Für 2024 ist ein Jahresergebnis von -118.600 € vorgesehen, das aber durch den Ergebnismvortrag aus dem vorherigen Haushaltsjahr ausgeglichen werden kann. Obwohl auch in den Jahren 2024 bis 2027 mit Jahresfehlbeträgen gerechnet wird, weist die Planung für diese Jahre **ausgeglichene Ergebnis- und Finanzhaushalte** aus. Die vorgelegte Haushaltssatzung wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „**Schafhof Drigge**“. Im Oktober 2022 hatte die Gemeindevertretung beschlossen, ein Verfahren einzuleiten, um die Satzung zum B-Plan aufzuheben. Dieser Beschluss sollte jetzt rückgängig gemacht werden.

Gleich zu Beginn der Beratung wies Karl Petersen darauf hin, dass in dieser

Angelegenheit Holger Henze eigentlich befangen sei, denn es sei bekannt, dass er an dem Kauf des Schafhofs Drigge Interesse hätte. Somit gelte das Mitwirkungsverbot nach § 24 der Kommunalverfassung.

Demnach dürfen die Mitglieder der Gemeindevertretung weder beratend noch entscheidend mitwirken oder sonst tätig werden, wenn die Entscheidung ihnen einen unmittelbaren Vorteil- oder Nachteil bringen kann. BM Geißler bestätigte, dass Henze ihm gegenüber sein Kaufinteresse am Schafhof bekundet habe. Petersen verwies darauf, dass Henze im Oktober 2022 auf Anfrage von Geißler sein Kaufinteresse verneint und damit seine Nicht-Befangenheit bekundet habe (s. Sitzungsprotokoll und unsere Ortszeitung Nr. 6-2022).

Holger Henze widersprach vehement der Auffassung, dass für ihn ein **Mitwirkungsverbot** bestehe. Wenn man ihn nun von der Beratung und Beschlussfassung ausschließen würde, dann würde er rechtlich dagegen vorgehen. Die Gemeindevertretung fasste den Beschluss, diesen Tagesordnungspunkt (und damit auch den TOP zur Änderung des Durchführungsvertrages zwischen der Gemeinde Gustow und Reinhard Martin) zu vertagen, bis mit einer Anfrage bei der Rechtsaufsicht des Landkreises die Rechtslage zum Mitwirkungsverbot von Henze geklärt ist. Während der turbulenten Sitzung, auf der BM Geißler zwischendurch Henze zur Ordnung rufen musste, hatte Reinhard Martin dem Bürgermeister ein Blatt Papier auf den Tisch gelegt und verließ den Raum. Nachdem Geißler den Inhalt überflogen hatte, las er eine E-Mail vor, aus der hervorging, dass Holger Henze sein **Interesse bekundet** hatte, **den Schafhof Drigge** für 700.000 Euro **zu kaufen**. Die Gemeindevertreter machten erstaunte Gesichter. Jemand fragte nach dem Datum der E-Mail. Antwort: 21. März 2024. Daraufhin legte BM Geißler Holger Henze nochmals nahe, auf eine Mitwirkung zu verzichten, was aber kein Gehör fand.

Gegen Ende der Sitzung ging es um die leichte Anhebung der Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Rügen“. Auf Basis der detaillierten Berechnungsunterlagen stimmte die Gemeindevertretung der neuen Gebührensatzung zu.

Gerd Noack

Kommentar:

Eine Frage des Anstands

Darf ein Mitglied einer Gemeindevertretung an Entscheidungen dieses Gremiums mitwirken, wenn ihm der Beschluss einen Vorteil bringen kann? Auch wenn diese Frage rein rechtlich nicht immer zweifelsfrei zu beantworten ist, so gibt es doch noch den „gesunden Menschenverstand“ und das damit einhergehende Urteilsvermögen. Im Zweifelsfall ist es also auch eine Frage des Anstands.

Aber werden wir konkret: In der Sitzung der Gemeindevertretung war zum Schafhof Drigge ein Beschluss zu fassen, der den Wert dieser Immobilie stark beeinflusst. Genau für diese Immobilie hatte das Mitglied Holger Henze schon ein Kaufangebot abgegeben. Wenn für ein Anwesen ein Bebauungsplan für ungültig erklärt wird, fällt der Wert der Immobilie nach unten. Wird aber der Bebauungsplan wieder für gültig erklärt, ist das in der Regel mit einer deutlichen Wertsteigerung verbunden.

Der Versuch von Bürgermeister Geißler, Holger Henze diese Problematik in einfachen Worten nahezubringen, scheiterte an dessen völliger Uneinsichtigkeit gepaart mit verbaler Respektlosigkeit. Jemandem ständig ins Wort zu fallen und niederzureden, ist schon mehr als unhöflich.

Ob so ein Verhalten angemessen ist für jemanden, der zur Zeit Vorsitzender des Bauausschusses ist und nun auch noch Bürgermeister werden will, mögen die Wähler entscheiden.

Gerd Noack



Kaum hatte BM Geißler das erstmalig vom Förderverein der FFW Gustow ausgerichtete Maifest eröffnet, tanzten die Kindergartenkinder um den gerade erst aufgestellten Maibaum.



Später sorgte der DJ auf dem gut besuchten Fest für gute Stimmung bis zu später Stunde (Fotos: K.Petersen)

Im Folgenden drucken wir auf den Seiten 3 und 4 die Kandidatenlisten von Poseritz und Gustow für die Kommunalwahl am 09.06.2024 ab. Die Listen sind auf der Internetseite <https://www.stadt-bergen-auf-ruegen.de/> unter der Rubrik „Europa- und Kommunalwahl 2024“ veröffentlicht.

Die Gemeindegewahlleitung

Öffentliche Bekanntmachung

**über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretung
und der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters
in der Gemeinde Poseritz am 09. Juni 2024**

Gemäß § 21 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) i.V.m. § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) werden hiermit die durch den Gemeindegewahlausschuss des Amtes Bergen auf Rügen am 11.04.2024 zugelassenen Wahlvorschläge für die Kommunalwahl am 09. Juni 2024 bekannt gegeben.

Für die Wahl der Gemeindevertretung in der Gemeinde Poseritz:

Wahlvorschlag 1		CDU - Christlich Demokratische Union Deutschlands			
lfd.Nr.	Name	Vorname	Geb.-Jahr	Beruf/Tätigkeit	Ortsteil
1	Scharch	Tobias	1970	Dipl.-Kaufmann (FH)	Swantow

Wahlvorschlag 2		WGP - Wählergemeinschaft Poseritz			
lfd.Nr.	Name	Vorname	Geb.-Jahr	Beruf/Tätigkeit	Ortsteil
1	Zilian	Maik	1971	Landwirt	Poseritz
2	Schröder	Dirk	1959	Transportunternehmer	Poseritz
3	Bruns	Julia	1984	Büromitarbeiterin	Poseritz
4	Holtschulte	Ludger	1959	Rentner	Glutzow-Siedlung
5	Rethemeier	Carsten	1973	Landmaschinenmechaniker	Datzow
6	Loers	Hermann	1970	Bauunternehmer	Mellnitz
7	Stöwesand	Hannes	1997	Landwirt	Poseritz
8	Mögelin	Helmer	1963	Elektromeister	Poseritz
9	Hanke	Michael	1971	Vertrieb Messdienst	Renz
10	Leisge	Katrin	1967	Verwaltungsfachangestellte	Poseritz
11	Möller	Carina	1978	selbständig	Glutzow-Hof
12	Artmann	Rudolf	1957	Unternehmensberater	Glutzow-Hof

Für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Poseritz:

lfd.Nr.	Name	Vorname	Geb.-Jahr	Beruf/Tätigkeit	Wahlvorschlag	Kurzbez.
1	Schröder	Dirk	1959	Transport-unternehmer	Wählergemeinschaft Poseritz	WGP

Der Wahlbewerber hat angegeben, nicht für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik tätig gewesen zu sein.

Bergen auf Rügen, 26.04.2024




 Ulrike Werner
 Gemeindegewahlleiterin

Die Gemeindegewahlleitung

Hinweis: Auf dieser Seite sind alle Kandidatinnen und Kandidaten laut der öffentlichen Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für Gustow wieder gegeben. Die Gestaltung wurde leicht geändert und von zwei Seiten auf eine Seite komprimiert (vgl. Schaukasten vor Ort).

Die Redaktion

Öffentliche Bekanntmachung

über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretung und der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Gustow am 09. Juni 2024

Gemäß § 21 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) i.V.m. § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) werden hiermit die durch den Gemeindegewahlausschuss des Amtes Bergen auf Rügen am 11.04.2024 zugelassenen Wahlvorschläge für die Kommunalwahl am 09. Juni 2024 bekannt gegeben.

Für die Wahl der Gemeindevertretung in der Gemeinde Gustow:

Wahlvorschlag 1				WGG - Wählergemeinschaft Gustow	
Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geb.-Jahr	Beruf/Tätigkeit	Ortsteil
1	Geißler	Peter	1958	Rentner	Warksow
2	Schlicht	Peter	1959	Staatsanwalt	Gustow
3	Klieber	Marlies	1954	Rentnerin	Gustow
4	Krenz	Alexander	1981	Landwirt	Gustow
5	Kirchner	Achim	1964	Technischer Leiter	Gustow
6	Jedamzik	Christine	1962	Gärtnerin	Gustow
7	Perk	Jörg	1962	Betreuer	Gustow
8	Hermann	Claudia	1978	Projektmanagerin	Gustow
Es folgen 8 weitere Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern in alphabetischer Reihenfolge					
	Entner	Birgit	1960	Grafikerin	Warksow
	Görlich	Anke	1957	Fahrdienstleiter DB / Rentnerin	Gustow
	Gold	Bernd	1963	Agr.-Ing. / Tierpfleger	Gustow
	Henze	Holger	1962	Sozialarbeiter/Geschäftsführer	Saalkow
	Möhring	Susanne	1963	Dipl.-Agrar-Ingenieurin	Warksow
	Petersen	Karl	1950	Rentner	Gustow
	Riek	Thomas	1979	Selbst. Maler u Lackierer	Warksow
	Weltzien	Diana	1967	Friedhofsverwalterin	Gustow

Für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters in der Gemeinde Gustow:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geb.-Jahr	Beruf/Tätigkeit	Wahlvorschlag	Kurzbez.
1	Geißler	Peter	1958	Rentner	Wählergemeinschaft Gustow	WGG
2	Henze	Holger	1962	Sozialarbeiter/Geschäftsführer	Einzelbewerber Henze	

Kein Wahlbewerber hat angegeben, für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik tätig gewesen zu sein.

Bergen auf Rügen, 26.04.2024




Ulrike Werner
Gemeindegewahlleiterin

Die Kormorane von Glutzow

Jeder kennt sie, der eine findet sie faszinierend, der andere sieht sie skeptisch – die Kormorane: Seit der Wiedervernässung der Mellnitz-Üselitzer Wiek haben es sich die Kormorane zwischen Glutzow Siedlung und Üselitz gemütlich gemacht. Für viele ist es ein Schauspiel, ihnen zuzusehen. Gerade in den Herbstmonaten bei Nebel umgibt die Kolonie eine mystische Atmosphäre.

Nun sind aber mittlerweile 17 Jahre vergangen, seitdem das Gebiet vernässt wurde. Die Bäume im Randbereich sind durch das Wasser und die großen Mengen Kormorankot abgestorben und können den Stürmen nicht weiter standhalten. Es werden allmählich weniger und die Nistplätze verschwinden. Zurück bleiben umgestürzte Bäume und eine Menge Vogelkot.

Seit 2 Jahren haben sich die Kormorane nun auf die Suche nach neuen Möglichkeiten für ihren Nestbau gemacht und sind ca. 1,5 km weiter westlich fündig geworden. Sie haben sich auf den Weg

von Glutzow Siedlung in Richtung Glutzow Hof begeben und den Teich zwischen Glutzow Hof und Venzvitz besiedelt. Waren es im vergangenen Jahr noch einzelne Nester, so ist in diesem Jahr eine große Kolonie daraus geworden. Die Bäume sind davon gezeichnet und haben kaum noch Laub. Die „Düngung“ mit dem nährstoffreichen Kormorankot ist zu viel des Guten. Sie gehen ein und ihnen wird das gleiche Schicksal ereilen, wie den Bäumen in Glutzow Siedlung.

Schwierig und sehr kritisch muss man jedoch den lokalen enormen Eintrag von Nährstoffen, insbesondere von Phosphor und Stickstoff sehen. Die Kolonie befindet sich inmitten der Trinkwasserschutzzone Glutzow und ist nur 250 m von den nächsten Brunnen entfernt. Eine so hohe Nährstoffkonzentration hat erhebliche Auswirkungen auf den Untergrund und somit auf das Grundwasser.

Wir beschäftigen uns nun schon viele Jahre intensiv mit möglichen Nährstoffeinträgen und den Auswirkungen. Ich habe an dieser Stelle schon über unsere eigenen Messtellen berichtet, die uns

helfen, die Qualität des Grundwassers im Zeitablauf zu beurteilen. Eine unserer Hauptaufgaben ist es, unsere Pflanzen auf den Feldern so zu ernähren, dass keine Überschüsse, die im Grundwasser landen, entstehen. Das heißt nur so viel zu düngen, wie die Pflanzen auch aufnehmen. Das errechnen wir akribisch genau und haben die moderne Technik, die es uns ermöglicht, die ermittelten Werte auch genau im Feld auszubringen.

Die Kormorane tun das leider nicht. Die Nährstoffmengen pro Quadratmeter sind um ein Vielfaches höher als auf den Feldern und es fehlen die Pflanzen, die diese Nährstoffe aufnehmen. Wie so oft im Leben hat jede Entwicklung immer zwei Seiten. Wir freuen uns über die Zunahme der Flora und Fauna, beobachten aber auch gewisse Risiken und Nebenwirkungen, die damit einhergehen.

Ich habe bewusst die Kormorane nur aus Sicht der Landwirtschaft und nicht aus Sicht der Fischer betrachtet, denn die haben sicherlich ihre ganz eigene Meinung zu diesem Vogel.

Maik Zilian



Am Anglerhafen des Anglervereins Gustow wurde die Kaikante mit einer Bohlenwand fertig saniert. Auf der Mitgliederversammlung im März 2024 wurde beschlossen, dass nun die parallel zum Vereinsheim verlaufende Böschung gegen Ausspülung gesichert werden soll. Diese Arbeiten sind zur Zeit im Gange.

Der Swantower Konzertsommer im Juli

- alle Konzerte finden jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche in Swantow statt -

- **„Musikalische Sommerreise“** Musik aus verschiedenen Epochen und Ländern
Konzert des Poseritzer Singkreises unter Leitung von Christiane Petersen Montag, den 01. Juli 2024
- **Rostocker Nonett**, „Schelmisches und Märchenhaftes für Kinder und jung gebliebene Erwachsene“, Richard Strauss/Franz Hasenöhrli - Till Eulenspiegel einmal anders!
(Grotesque musicale) op. 28, Sergej Prokofiew - Peter und der Wolf op. 67
Zdenek Folprecht - Concertino Montag, den 08. Juli 2024
- **Concerto Giovannini „Lieder gegen den Krieg“**
Lieder, Arien und Klaviermusik von Schütz und Bach bis zu Liedermachern,
Gedichte von Konfuzius bis Brecht
Zsuzsa Varga - Klavier und Orgel, Karsten Henschel - Rezitation und Gesang Montag, den 15. Juli 2024
- **Collegium für alte Musik Vorpommern, „Die verliebte Nachtigall -**
eine musikalische Reise in die Natur“. Kompositionen von Johann Sebastian Bach,
Georg Philipp Telemann, François Couperin, Jean-Philippe Rameau u.a.
Gertrud Ohse - Barockcello, Viola da Gamba, Blockflöte, Urszula Stawicka - Cembalo, Orgel Montag, den 22. Juli 2024
- **„Musik des 19. Jahrhunderts“**
Werke von Carl Reinecke, Niels Wilhelm Gade, Robert Schumann u.a.
Gewandhausorganist Michael Schönheit - Orgel und Flügel, Katharina Dargel - Viola Montag, den 29. Juli 2024



Blick
auf den
Strelasund
im Mai
(Foto:
B. Noack)

Hinweise zur Kommunal- und Kreistagswahl:

Wer am 9. Juni nicht zu Hause ist und dennoch wählen möchte, kann entweder die Briefwahl beantragen oder schon jetzt im Rathaus von Bergen zu den im Internet veröffentlichten Öffnungszeiten im 3. Stock, Zi. 306, die Briefwahl vor Ort durchführen. Die Wahlberechtigten haben bei der Gemeindevertreter- und Kreistagswahl **3 Stimmen**, die sie einer Person geben oder auf zwei oder drei Personen eines Wahlvorschlags oder unterschiedlicher Wahlvorschläge verteilen können. Bei der Bürgermeisterwahl hat man **1 Stimme** und bei der gleichzeitig stattfindenden Europa-Wahl ebenfalls **1 Stimme**.

- **Wählergemeinschaft Poseritz** lädt ein zum Gedankenaustausch So., den 26.05.2024 10:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
 - **Reitturnier „50 Jahre Pferdesport in Poseritz“** Sa., den 01.06.2024 ab 9 Uhr, Poseritz, Turnierplatz
 - **Reitturnier „50 Jahre Pferdesport“, 2. Tag** So., den 02.06.2024 ab 9 Uhr, Poseritz, Turnierplatz
 - **Musik an einem Frühlingsabend** mit dem Poseritzer Singkreis, Angela Ludwig (Klavier, Akkordeon) u. Dietmar Mahnke (Gitarre und Saxophon) So., den 02.06.2024 17:00 Uhr, Gustow, Kirche
 - **DRK Poseritz** - Besuch einer anderen Ortsgruppe Mi., den 05.06.2024
 - **Kommunalwahl in MV und Europa-Wahl:** in Gustow im Gemeindehaus, in Poseritz, im Dörphus **So., den 09.06.2024 8.00 - 18.00 Uhr**
 - **Kinder-Grillküche mit Petra** Anmeldung bis 12.06. unter Tel.-Nr. 038307-16 99 98 Sa., den 15.06.2024 15:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
 - **Gottesdienst** So, den 16.06.2024 09:00 Uhr Poseritz, Kirche
 - **VS Gustow - Grill-Nachmittag mit Partner** Anmeldung bis 14.06. unter Tel.-Nr. 038307-831 Di., den 18.06.2024 17:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
 - **Gemeindevertretung Poseritz** Di., den 25.06.2024 18:30 Uhr, Poseritz, Dörphus
 - **DRK Poseritz** - Reise mit der Firma Schröder Mi., den 26.06.2024
 - **Trödelmarkt und Sommernacht im Garten** „Kaffee, Kuchen und Krempel“ bis 18 Uhr, danach Musik und Gegrilltes im Lern- und Gemeinschaftgarten Sa., den 29.06.2024 ab 14 Uhr, Kransdorf
 - **Gottesdienst** So., den 07.07.2024 09:00 Uhr, Swantow, Kirche
 - **Gottesdienst** So., den 21.07.2024 09:00 Uhr, Poseritz, Kirche
- Montags ist Sport im Dörphus um 17.00 Uhr und um 18:30 Uhr - Konzerte in Swantow siehe Kasten auf Seite 5 -**

Gemeinde Gustow

Bürgermeister: Peter Geißler

Tel. 0172 - 30 77 483

Sprechstunde: montags von 17-19 Uhr

im Gemeindehaus in Gustow

Gemeinde Poseritz

Bürgermeister: Hans Lange

Stralsunder Straße 40, 0171 - 20 34 815

Uns Dörphus Poseritz

(Raumvermietung)

Inge Lange unter Tel. 0151 - 11 28 00 55

oder beim Bürgermeister

Gemeindehaus Gustow

(Raumvermietung)

Anke Görlich, Tel. 0172 - 90 25 764

Wir gratulieren

Zum Geburtstag am:

02. Juni	Frank Fischer	70 Jahre	Gustow
02. Juni	Ralf Gaedecke	75 Jahre	Poseritz
10. Juni	Dr. Ralf Rosenthal	80 Jahre	Nesebanz
11. Juni	Ulrich Kummerow	80 Jahre	Benz
10. Juli	Peter Hüfken	70 Jahre	Poseritz
28. Juli	Gisa Theel	80 Jahre	Gustow

Zum Hochzeitstag am:

24. Juli	Eveline und Paul Nowak	60 Jahre	Poseritz
----------	---------------------------	----------	----------

Impressum „Bi uns to Hus“

im Auftrag der Gemeinden Gustow und Poseritz

Hrsg.: Redaktionskreis „Bi uns to Hus“, / V.i.S.d.P.: Gerhard Noack, Am Mühlenberg 3, 18574 Gustow

Redaktionsschluss: 17.05.2024, Auflage: 850 Exemplare.

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich der Redaktionskreis vor. Die Redaktion ist auch unter biunstohus@gmx.de erreichbar.

Die Ausgaben von „Bi uns to Hus“ sind im Internet unter <https://bi-uns-to-hus.info> einsehbar.